E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

65. Jahrgang | Langenargen, 9. Juni 2017 | Nummer 23

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 12 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

redaktion@montfortbote.de

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

LANDRATSAMT BODENSEEKREIS

Verordnung des Landratsamtes Bodenseekreis

über
das Landschaftsschutzgebiet „Tettnanger Wald mit angrenzender Feldflur zwischen Bodenseeufer und Tettnang“ (Tettnanger Wald)

sowie über
die Aufhebung der „Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemeinden Langenargen und Tettnang“
Vom
19. Mai 2017

Auf Grund der § 22 Abs. 1 und 2, § 26, § 32 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes zur Einführung von Ausschreibungen für Strom aus erneuerbaren Energien und zu weiteren Änderungen des Rechts der erneuerbaren Energien vom 13. 10. 2016 (BGBl. I S. 2258), sowie § 23 Abs. 4, Abs. 7 und Abs. 9 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz - NatSchG) in der Fassung vom 23. Juni 2015 (GBl. 2015, S. 585) wird verordnet:

§ 1
Erklärung zum Schutzgebiet

(1) Die in § 2 näher bezeichneten Flächen im Landkreis Bodenseekreis auf dem Gebiet der Stadt Tettnang -Gemarkung Tettnang- sowie den Gemeinden Eriskirch und Langenargen werden zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Das Landschaftsschutzgebiet führt die Bezeichnung „Tettnanger Wald mit angrenzender Feldflur zwischen Bodenseeufer und Tettnang“ (Tettnanger Wald).

(2) Teile des Landschaftsschutzgebiets sind zugleich Bestandteil zweier Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung in Sinne der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie) (ABl. L 206, S.7), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. L 158, S. 193) mit den Gebietsbezeichnungen Nr. DE 8223-311 „Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich Blitzenreute“ und DE 8423-341 „Bodenseeuferlandschaft östlich Friedrichshafen“ .

§ 2
Schutzgegenstand

(1) Das Landschaftsschutzgebiet hat eine Größe von rd. 2000 ha.

(2) Das Landschaftsschutzgebiet wird im Wesentlichen wie folgt begrenzt:

Am südlichen Ortsrand von Kau beginnend verläuft die Grenze zunächst entlang des südlichen Ortsrandes nach Osten, dann entlang des nordostexponierten Waldrandes am Waldgebiet ‚Moos‘ bis zur Kreisstraße (K) 7722, danach in südwestliche Richtung mit anschließender Verschwenkung nach Süden zu der Bürgermooser Sportanlage. Die Grenze verläuft westlich um die Sportanlage herum bis zur Südwestecke von Bürgermoos, weiter entlang des südlichen und östlichen Ortsrandes vom Ortsteil Bürgermoos bis zur Bundesstraße (B) 467. Von dort entlang der B 467 bis südlich von Reutenen. Auf Höhe von Reutenen verschwenkt die Grenze auf die Ostseite der B 467 und umfährt den Weiler Reutenen bis zum Waldrand am Oberhofer Kapf. Am Nordrand des Weilers Reutenen unter Umfahrung der Gärtnerei verläuft die LSG-Grenze in nordwestliche Richtung zur Landesstraße (L) 329, entlang der L 329 nach Norden bis zum südlichen Siedlungsrand von Tettnang. Der westlich der L 329 gelegene Drumlin „Lindenbuckel“ wird dabei als Exklave in das Schutzgebiet einbezogen. Von dort verläuft die Grenze mit ca. 200-300 m Abstand südlich entlang der Siedlung Oberhof in östliche Richtung durch den Bereich Venushalde bis zum Waldrand am Oberhofer Kapf, weiter entlang des nördlichen Waldrandes bis Neuhäusle, von dort ca. 100 m in südöstliche Richtung entlang der Gemeindeverbindungsstraße nach Iglersberg bevor sie zunächst in südliche, dann in südwestliche Richtung abschwenkt und entlang der Gemarkungsgrenzen von Tettnang sowie im weiteren von Langenargen/Kressbronn bis zur B 467 verläuft. Weiter zieht sich die Grenze in Richtung Südwesten entlang des Waldrandes über den Weiler Mückle bis zur B 31, verschwenkt dort entlang der Straße nach Südosten bis zum Abzweig der K 7706 und führt weiter in südwestlicher Richtung entlang der K 7706 bis ca. 400m nach dem Abzweig der Gemeindeverbindungsstraße nach Langenargen. Von dort verläuft sie unter Einbeziehung einiger südwestlich gelegenen Flächen in nordwestliche Richtung bis zum südöstlichen Ortsrand von Tuniswald und weiter unter nördlicher, später westlicher Umfahrung von Tuniswald über die L 334 hinweg zum nordwestlichen Rand der

Siedlung, danach am westlichen Siedlungsrand zurück an die L 334. Südlich des Ortsrandes schwenkt die Grenze Richtung Westen bis zur Bahnlinie, verläuft weiter entlang des nördlichen Ortsrandes von Langenargen bis sie auf die Straße nach Schwedi trifft. Entlang der Westkante der Straße Langenargen-Schwedi zieht sich die Abgrenzung bis zur Wohnbebauung Schwedi, weiter entlang der südlichen Siedlungsgrenze und der Gemarkungsgrenze Eriskirch/Langenargen bis zur Bahnlinie, weiter entlang der Westseite der Bahnlinie in nördliche Richtung. Nördlich der Kläranlage Eriskirch dreht die Grenze nach Osten und verläuft ab der Südwestecke des Tettnanger Waldes an dessen Waldrand über die B 31 hinweg, unter Einbeziehung eines dem Tettnanger Wald auf Höhe von Ziegelhaus vorgelagerten Wäldchens, zur Straße Ziegelhaus-Schussenreute. Von hier zieht sich die Grenze weiter in nordöstliche Richtung bis zum Weiler Schussenreute, welchen sie östlich umfährt. Von dort erstreckt sich die Grenze weiter östlich der Weiler Hofstatt und Braitenrain sowie des Gewanns Staudenwiesen über die K 7722 hinweg in nördliche Richtung zur Gemarkungsgrenze Tettnang in deren Verlauf sie dann wieder auf die südliche Ortslage von Kau trifft.

(3) Die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes sind in einer Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000 mit durchgezogener grüner Linie sowie in 3 Detailkarten im Maßstab 1:5.000 mit durchgezogener grüner Linie und einer ergänzenden grünen Markierung, jeweils vom 11. April 2017, eingetragen. Die markierte Fläche ist Teil des Geltungsbereichs der Verordnung. In den vorgenannten Karten sind ferner die FFH-Gebiete mit einer durchgezogenen blauen Linie umgrenzt und blau schraffiert. Decken sich die Außengrenzen vom Geltungsbereich der Verordnung und des FFH-Gebiets so wird die blaue Markierung durch die grüne Schutzgebietsgrenze überdeckt. Der „Offenlandbereich im Tettnanger Wald“ ist in den Karten beige unterlegt. Die Karten vom 11. April 2017 sind Bestandteile dieser Verordnung.

(4) Im Falle des Widerspruchs zwischen der textlichen Beschreibung und der zeichnerischen Darstellung gelten die in der Karte getroffenen Festlegungen.

(5) Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Bodenseekreis – Umweltschutzamt-, Glärnischstraße 1-3, 88045 Friedrichshafen, bei der Stadt Tettnang, Montfortplatz 7, 88069 Tettnang, der Gemeinde Langenargen, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen und der Gemeinde Eriskirch, Schussenstraße 18, 88097 Eriskirch, zur Einsicht durch jedermann während den Sprechzeiten niedergelegt.

§ 3
Schutzzweck

(1) Schutzzweck des gesamten Landschaftsschutzgebiets ist:

Erhalt eines großräumigen weitgehend unzerschnittenen Waldgebietes mit seinen Waldrändern sowie dem angrenzenden Offenland und dem hierfür charakteristischen Inventar an Lebensstätten und Lebensräumen wildlebender Tiere und Pflanzen mit ihren Lebensgemeinschaften.

Erhalt und Förderung eines strukturreichen standorttypischen naturnahen Waldes auf dem überwiegenden Teil der Waldflächen, mit allen Altersphasen, in einem mosaikartigen Wechsel unter Sicherung und Entwicklung eines hohen Alt- und Totholzanteils sowie vielgestaltigen Waldrändern.

Erhalt und Entwicklung von Buchenwäldern mittlerer Standorte sowie Sumpf- und Auwäldern als standortgemäße ökologisch wertvolle Waldgesellschaften mit ihren wertgebenden Baumarten.

Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Eichenvorkommen aus artenschutzfachlichen und landschaftsgestalterischen Gründen.

Erhalt und Entwicklung des Lebensraums für die Bechsteinfledermaus innerhalb und außerhalb des FFH-Gebiets „Bodenseeuferlandschaft östlich Friedrichshafen“ zur Sicherung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population der Art.

Erhalt und Entwicklung der bestehenden Fließgewässer mit ihren Rändern als Lebensstätten, für deren typische Flora und Fauna im Allgemeinen sowie die Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie im Speziellen, insbesondere dem prioritären Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche und Weide (LRT 91E0), innerhalb und außerhalb des FFH-Gebiets „Schussenbecken mit Tobelwäldern südlich Blitzenreute“.

Erhalt und Entwicklung von Amphibienlebensräumen mit Gräben, feuchten Senken, Kleinstgewässern sowie die Sicherung von hohen Wasserständen.

Erhalt und Entwicklung des Waldes, der Waldränder, der vielfältig genutzten landwirtschaftlichen Offenlandflächen und der Landschaftselemente im Offenland als Lebensraum sowie als Nahrungs- und Jagdhabitat für Offenlandarten, Waldarten und Waldarten mit Wechselbeziehungen ins Offenland.

Erhalt und Entwicklung von Habitaten wildlebender Tierarten mit hohem Gefährdungsgrad oder besonderer regionaler Schutzverantwortung.

Erhalt und Entwicklung von Acker- und Grünlandflächen als Brut, Rast- und Nahrungshabitate.

Erhalt und Entwicklung der Wald- und Offenlandflächen als Rasthabitate für Zugvögel.

Erhalt der für die vorhandenen Lebensräume maßgeblichen standörtlichen Voraussetzungen (biotische und abiotische Standortfaktoren).

Erhalt eines regional bedeutsamen Landschaftskorridors zwischen Bodenseeufer und dem südlichen Stadtrand von Tettnang sowie dem Argen- und dem Schussental mit geringer technischer Überprägung.

Erhalt der unbebauten Flächen als Freiraum in einer dicht besiedelten Raumschaft.

Erhalt eines großräumigen naturnahen, wenig zerschnittenen Gebietes als ruhiger und störungsarmer Erholungsraum in einem dicht besiedelten und intensiv genutzten Umfeld für die ruhige, naturbezogene Erholung ohne technische Einrichtungen unter Wahrung der Lebensraumqualität für Flora und Fauna.

Erhalt und Entwicklung einer vielfältigen Kulturlandschaft mit abwechslungsreichen Waldbildern, Waldrändern, Weilern und Gehöften, Streuobstwiesen, Bachläufen, Rainen, blütenreichen Grünlandflächen.

Erhalt und Entwicklung von bedeutsamen Landschaftselementen wie Einzelbäumen, Streuobstwiesen, Feldgehölzen, Heckenstrukturen mit ihrer Habitatqualität in einer Kulturlandschaft mit regional bedeutsamer Erholungsfunktion.

Erhalt des Landschafts- und Bodenreliefs einschließlich zahlreichen erdgeschichtlich bedeutsamen Bodenbildungen sowie die Wiederherstellung der mittleren Tettnanger Terrasse unter Beachtung der weiteren Schutzziele.

Erhalt erholungsbedeutsamer Blickbeziehungen auf die fernen Alpen oder in die freie Landschaft im nahen Umfeld.

Erhalt und Entwicklung von Acker- und Grünlandflächen sowie Streuobstwiesen in einem durch Intensivobstkulturen geprägten Umfeld, zur Sicherung der Erholungsqualität einer abwechslungsreichen Landschaft.

Erhalt eines besonders bedeutsamen Vernetzungskorridors sowie Siedlungsfreiraumes zwischen dem südlichen Rand des Tettnanger Waldes und dem Bodenseeufer insbesondere für die Naherholung sowie die Austauschbeziehungen der Fauna.

(2) Ergänzender Schutzzweck für den „Offenlandbereich im Tettnanger Wald“ ist:

Erhaltung und Entwicklung der Kiesabbauflächen als wertvoller ungestörter Lebensraum für die auf Flächen dieser Ausprägung angewiesenen Offenlandarten sowie Arten der Waldrandzonen.

Sicherung der Flächen vor jeglicher Beunruhigung als Lebensraum für störungsempfindliche Arten.

§ 4
Verbote

(1) In dem Landschaftsschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem Schutzzweck zuwiderlaufen. Verboten sind vor allem Handlungen,

1. die zu einer Schädigung des Naturhaushalts führen;
2. die zu einer nachhaltigen Störung der Nutzungsfähigkeit von Naturgütern führen;
3. die eine im Sinne des § 3 geschützte Flächennutzung auf Dauer ändern;
4. die eine Umsetzung von Schutz- und Pflegemaßnahmen im Sinne des § 7 verhindern;
5. die das Landschaftsbild nachteilig verändern oder die natürliche Eigenart der Landschaft auf andere Weise beeinträchtigen;
6. die den Naturgenuss oder den besonderen Erholungswert der Landschaft durch Lärm oder auf andere Weise stören oder beeinträchtigen;
7. die zu einer Verschlechterung der Lebensraumbedingungen und der Lebensstätten wild lebender Tiere und Pflanzen führen.

(2) In dem Landschaftsschutzgebiet sind dabei insbesondere Handlungen verboten,

1. die zu einer technischen Überprägung der Landschaft oder von Landschaftsteilen führen; privilegierte landwirtschaftliche Anlagen sowie die weiteren Regelungen hierzu bleiben unberührt;
2. die heimische standortgerechte Gehölze, insbesondere Streuobstbäume und prägende Einzelbäume, außerhalb des Waldes schädigen oder beseitigen sowie Maßnahmen durchzuführen, die eine Schädigung herbeiführen können;
3. die Natur oder den Naturgenuss durch Lärm oder auf andere Weise stören oder erheblich beeinträchtigen, insbesondere durch den Betrieb von Luftsportgeräten wie Modellflugzeugen, Hängegleitern, Drohnen sowie den hierfür erforderlichen Anlagen;
4. die standortfremde, nicht heimische Pflanzen (z.B. Ziergehölze und standortfremde Nadelgehölze) außerhalb des Waldes in der freien Landschaft ausbringen; der Anbau von Pflanzen in der Landwirtschaft sowie die weiteren Regelungen hierzu bleiben unberührt;
5. die Laubwaldbestände auf einem überwiegenden Teil der Waldfläche in andere als standorttypische Waldgesellschaften umwandeln;
6. die sonstige landwirtschaftliche Nutzungen in mehrjährige Sonderkulturen umwandeln, sofern nicht ein gleichartiger flächengleicher Ausgleich innerhalb des Geltungsbereichs der Verordnung erfolgt; § 5 Abs. 2 Nr. 3 und 4 bleiben hiervon unberührt.

(3) Innerhalb des „Offenlandbereich im Tettnanger Wald“ ist über Abs. 2 hinaus verboten,

1. Flächen außerhalb bestehender ausgewiesener Wanderwege zu betreten oder zu befahren. Das Betreten für die Jagd bleibt unter Berücksichtigung von § 5 Abs. 2 Nr. 22 hiervon unberührt;
2. die Habitatqualität für das Arteninventar zu verschlechtern.

(4) Weitergehende Verbote nach anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen bleiben unberührt.

§ 5
Erlaubnisvorbehalte

(1) Handlungen, die den Charakter des Landschaftsschutzgebietes verändern oder dem Schutzzweck zuwiderlaufen können, bedürfen der Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde.

(2) Der Erlaubnis bedarf es insbesondere,

1. bauliche Anlagen im Sinne der Landesbauordnung in der jeweils geltenden Fassung zu errichten oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen durchzuführen, auch wenn sie keiner Baugenehmigung oder wasserrechtlichen Genehmigung bedürfen;
2. Geschirrhütten und ähnliche Kleinbauten zu errichten;
3. technische landwirtschaftliche Anlagen neu anzulegen oder wesentlich zu ändern;
4. Art und Umfang der bisherigen landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Grundstücksnutzung zu ändern;
5. Einfriedungen, Zäune und lebende Hecken zu errichten, sofern es sich nicht um einheimische, frei wachsende Hecken mit Laubgehölzen handelt, auch wenn sie keiner Baugenehmigung bedürfen;
6. unterirdische Leitungen aller Art zu verlegen oder Anlagen dieser Art zu ändern; hiervon ausgenommen sind Leitungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung im vorhandenen Straßenkörper unter Wahrung der Gehölze;
7. Abbau, Entnahme oder Einbringung von Kies, Sand, Lehm oder anderen Bodenbestandteilen oder die erhebliche Veränderung der Bodengestalt auf andere Weise, insbesondere durch Ablagerungen (auch Grüngut), Auffüllungen und Abgrabungen;
8. Gegenstände zu lagern, soweit sie nicht zur zulässigen Nutzung des jeweiligen Grundstücks erforderlich sind;
9. Straßen, Wege, Plätze oder sonstigen Verkehrsanlagen anzulegen oder zu verändern;
10. fließende oder stehende Gewässer anzulegen, zu beseitigen oder zu verändern sowie Entwässerungs- oder andere Maßnahmen vorzunehmen, die den Wasserhaushalt verändern;
11. Stege oder sonstige wasserbauliche Anlagen zu errichten oder zu verändern;
12. Alt- und Totholz aus dem Wald zu entnehmen, sofern dies zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Lebensraums führt;
13. mit Fahrzeugen aller Art einschl. Fahrrädern abseits von Straßen, befestigten und markierten Wegen zu fahren;
14. Betrieb von Bootsmodellen und Modellfahrzeugen aller Art;
15. Wohnwagen, Wohnmobile, Kraftfahrzeuge, Anhänger, Bootstrailer, Verkaufsstände u.ä. außerhalb der zugelassenen Plätze aufzustellen sowie zu zelten und zu lagern;
16. Feuer außerhalb von eingerichteten und gekennzeichneten Feuerstellen zu entzünden oder zu unterhalten;
17. Kleingartenanlagen anzulegen;
18. neu aufzuforsten oder Christbaum- und Schmuckreisigkulturen sowie Baumschulen in der freien Landschaft anzulegen, Wald umzuwandeln oder die Bodennutzung auf andere Weise wesentlich zu ändern;
19. Pflanzenschutzmittel außerhalb land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke zu verwenden;
20. Plakate, Bild- oder Schrifttafeln aufzustellen oder anzubringen, mit Ausnahme behördlich zugelassener Beschilderungen;
21. entgeltliche Veranstaltungen durchzuführen;
22. die Ausübung der Jagd innerhalb des „Offenlandbereich im Tettnanger Wald“ in der Zeit vom 1. März bis zum 31. Juli eines jeden Jahres auf den nicht bewaldeten Flächen.

(3) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn die Handlung Wirkungen der in § 4 genannten Art nicht zur Folge hat oder solche Wirkungen durch Auflagen oder Bedingungen abgewendet werden können. Sie kann mit Auflagen, Bedingungen, befristet oder widerruflich erteilt werden, wenn dadurch erreicht werden kann, dass die Wirkungen der Handlung dem Schutzzweck nur unwesentlich zuwiderlaufen.

Soweit Erhaltungsziele der FFH-Gebiete betroffen sind, kann auch eine Verträglichkeitsprüfung bzw. Ausnahme nach § 34 BNatSchG, § 38 NatSchG erforderlich werden.

(4) Die Erlaubnis wird durch eine nach anderen Vorschriften notwendige Gestattung ersetzt, wenn diese im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde erteilt wird.

§ 6
Zulässige Handlungen

Die Verbote und Erlaubnisvorbehalte der §§ 4 und 5 gelten nicht für

1. die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes ordnungsge-

mäße landwirtschaftliche Bodennutzung (tägliche Wirtschaftsweise), die den Boden pflegt, Erosion und Humusabbau vermeidet, Gewässerrandstreifen und Ufer, oberirdische Gewässer und Grundwasser nicht in ihrer chemischen, physikalischen und biologischen Beschaffenheit beeinträchtigt und wildlebenden Tieren und Pflanzen ausreichend Lebensraum erhält. Dies gilt insbesondere mit der Maßgabe, dass

a. die Bodengestalt nicht wesentlich verändert wird,

b. Dauergrünland oder Dauerbrache nicht umgebrochen wird

c. wesentliche Landschaftsbestandteile, wie Einzelbäume, Streuobstwiesen, Feldgehölzen, Heckenstrukturen, Raine nicht beseitigt, zerstört oder verändert werden,

d. eine im Sinne von § 3 geschützte Flächennutzung, insbesondere die Acker- und Grünlandnutzung, nicht geändert wird;

2. die Beseitigung von einzelnen absterbenden Obstbaumhochstämmen innerhalb von Streuobstwiesen, wenn anstelle des alten Baumes auf demselben Grundstück ein junger Hochstammobstbaum nachgepflanzt und dauerhaft erhalten wird;

3. die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes ordnungsgemäße forstwirtschaftliche Bodennutzung mit der Maßgabe, dass die in § 3 genannten Schutzziele der Verordnung nicht beeinträchtigt werden;

4. die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes ordnungsgemäße Ausübung der Jagd und Fischerei unter Beachtung des Schutzzwecks, insbesondere von § 3 Abs. 2.

   Von der Zulässigkeitsregelung ausgenommen ist die Jagd auf den nicht bewaldeten Flächen innerhalb des „Offenlandbereich im Tettnanger Wald“ zwischen 1. März und 31. Juli eines jeden Jahres;

5. die sonstige, bisher rechtmäßigerweise ausgeübte Nutzung der Grundstücke, Gewässer, Straßen, Wege und Eisenbahnanlagen sowie der rechtmäßigerweise bestehenden Einrichtungen in der bisherigen Art und dem bisherigen Umfang sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung unter Wahrung von vorhandenen Gehölzen;

6. Beseitigung einer akuten Verkehrsgefährdung im hierfür notwendigen Umfang sowie die Fällung und der Rückschnitt von Gehölzen, die unmittelbar für die Nutzung von rechtmäßig erstellten Anlagen erforderlich sind;

7. Schutz- und Pflegemaßnahmen zur Erhaltung des Lebensraums, sofern diese im Einvernehmen mit oder im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde erfolgen;

8. den Abbau von Kies innerhalb des „Offenlandbereich im Tettnanger Wald“, auch im Nassabbau, einschließlich der Rekultivierung unter Berücksichtigung der in § 3 genannten Schutzziele;

9. die Anlegung einer öffentlichen Grünfläche für die Realisierung einer Kleingartenanlage sowie einer Jugendsportfläche auf einer in den Detailkarten 2 und 3 dargestellten Teilfläche des Flurstücks Nr. 1522/8 in der Stadt und Gemarkung Tettnang, im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde;

10. die bauliche Entwicklung der Ortschaft Moos in der Gemeinde Eriskirch innerhalb einer Außengrenze, welche durch die bestehenden baulichen Anlagen definiert wird;

11. die Herstellung einer Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet „Aspen“, südlich angrenzend an das Gewerbegebiet in Eriskirch, sofern diese nicht im Widerspruch zu den Erhaltungszielen des betroffenen FFH-Gebietes steht.

§ 7
Schutz- und Pflegemaßnahmen

Schutz- und Pflegemaßnahmen werden für die FFH-Gebiete unter besonderer Berücksichtigung der sich aus den Anforderungen der FFH-Richtlinie ergebenden Erhaltungs- und Entwicklungsziele in einem Pflege- und Entwicklungsplan festgelegt.

§ 8
Befreiungen

(1) Von den Vorschriften dieser Verordnung kann nach § 67 Abs. 1 BNatSchG in Verbindung mit § 54 Abs. 1 NatSchG durch die untere Naturschutzbehörde Befreiung erteilt werden.

(2) Soweit Erhaltungsziele der beiden FFH-Gebiete betroffen sind, kann auch eine Verträglichkeitsprüfung bzw. Ausnahme nach § 34 BNatSchG, § 38 NatSchG erforderlich werden.

§9
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 69 BNatSchG, § 69 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG handelt, wer im Landschaftsschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig,

1. entgegen § 4 dieser Verordnung verbotene Handlungen vornimmt;

2. entgegen § 5 dieser Verordnung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis Handlungen vornimmt.

§ 10
Inkrafttreten und Aufhebung von Vorschriften

(1) Die Verordnung tritt am Tage nach Ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die „Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Gemeinden Langenargen und Tettnang“ des Landratsamtes Tettnang vom 24. Dezember 1954, bekanntgemacht in der Schwäbischen Zeitung, Ausgabe Friedrichshafen und Tettnang, jeweils vom 29. Dezember 1954, sowie deren Änderungsverordnungen vom 11. November 1963, bekanntgemacht in der Schwäbischen Zeitung, Ausgabe Tettnang und Friedrichshafen, jeweils vom 19. November 1963 und vom 21. Oktober 1998, bekanntgemacht in den Tettnanger Gemeindenachrichten vom 30. Oktober 1998, außer Kraft.

Friedrichshafen, den 19. Mai 2017

Gez.

Lothar Wölfle
Landrat

Verkündungshinweis: Nach § 25 NatSchG ist eine Verletzung der in § 24 NatSchG genannten Verfahrens- und Formvorschriften nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres nach Verkündigung der Verordnung schriftlich gegenüber dem Landratsamt Bodenseekreis – untere Naturschutzbehörde-, Glärnischstraße 1-3, 88045 Friedrichshafen geltend gemacht wird. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Gemeindenachrichten

Wochenmarkt bereits am Mittwoch!

Aufgrund des Feiertags „Fronleichnam“ am kommenden Donnerstag, 15. Juni 2017, findet der Langenargener Wochenmarkt bereits am Mittwoch, 14. Juni 2017, statt.

Steuerzahlungen 1. Juli 2017

Wir bitten, die zahlungspflichtigen Einwohner höflich, zum Steuerzahlungstermin **01. Juli 2017**

folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

Grundsteuer – Jahreszahler –

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

Archiv geschlossen

Das Gemeindearchiv ist vom 17. Juni bis einschließlich 25. Juni geschlossen. Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Gemeinde Langenargen erhält Zuschuss für neues Feuerwehrfahrzeug

Die Gemeinde Langenargen möchte für die FFW-Abteilung Langenargen ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 10 als Ersatz für ein altes LF 8 TS beschaffen. Das neue Fahrzeug dürfte rund 345 000 Euro kosten. Als Landesanteil wurden aktuell 90 000 Euro für Fahrgestell, Aufbau und Technische Beladung bewilligt. Im letzten Jahr konnte der gemeindliche Zuschussantrag leider nicht berücksichtigt werden.

Bürgermeister Achim Krafft: „Wir sind sehr glücklich, dass die dringend erforderliche Beschaffung nun gestartet werden kann und unsere engagierte Feuerwehr ein topmodernes Arbeitsgerät erhalten wird."

Neben der jüngst beschlossenen Beschaffung neuer Uniformen, MTW und dem Start zur Erstellung der Machbarkeitsstudie zum Um-/Neubau für die Feuerwache Langenargen, stellt auch diese Entscheidung einen wichtigen Meilenstein zur Verbesserung der Feuerwehrausstattung und Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes in Langenargen dar. Es ergeht ein besonderer Dank an das Land Baden-Württemberg und Kreisbrandmeister Henning Nöh für die tatkräftige Unterstützung. Gemeinsam mit den Feuerwehrangehörigen kann nun die detaillierte Ausschreibung und Konfiguration vorbereitet und zeitnah umgesetzt werden.

Ende des Amtlichen Teils

Ausstellungen

„50 Jahre Star Trek™": Dornier Museum Friedrichshafen; „Science & Fiction – 50 Jahre Raumschiff Enterprise"; Info: www.dorniermuseum.de. *– bis 18. Juni*

Museum und Galerie Lände in Kressbronn, Seestr. 24, 88079 Kressbronn a. B.: Werner Stuhler – Ein langer Blick zurück; retrospektive Werkschau zum 90. Geburtstag des Meisters der Kamera; Mi.-So. 15-17 Uhr. *– bis 25. Juni*

Annette Weber „sich sammeln, Luft holen, Raum geben": Foyer des Rathauses Langenargen, Montag - Freitag, 8-12.30 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr, zu besichtigen . *bis 14. Juli*

„Das Reh – durch Anpassung zum Erfolg" – Naturschutzzentrum Eriskirch: Wechselausstellung der Naturmuseen Olten und Thurgau, Schweiz. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Di.-Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, So. 14-17 Uhr; www.naz-eriskirch.de, im alten Bahnhof Eriskirch. *– bis 2. Juli*

Dauerausstellung des Museums Langenargen: Gemälde, Plastiken und christliche Kunst vom 12. bis zum 20. Jahrhundert. Umfangreiche, international beachtete Hans-Purrmann-Sammlung. Di. bis So. und feiertags 11-17 Uhr. *– bis 15. Oktober*

Realisierte Utopien – Diether F. Domes Werke 1960-2016 – Sommerausstellung des Museums Langenargen: Führungen: Mi., 15 Uhr. Di. bis So. und feiertags 11-17 Uhr. *– bis 15. Oktober*

Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 24 mit Erscheinungstag Freitag, 16. Juni:

Aufgrund des Feiertages Fronleichnam am 15. Juni wird der Anzeigenschluss und Redaktionsschluss vorverlegt auf

Montag, 12. Juni, 12 Uhr. *mb*

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Margot Weber zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 10. Juni.

Frau Edelgard Göpper zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 10. Juni.

Herrn Winfried Mühlebach zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 13. Juni.

Herrn Mevludin Kadic zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 14. Juni.

Frau Inge König zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Margarete Johanna Hotz zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 15. Juni.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Beflaggung am Rathaus: Am Donnerstag, 15. Juni, wird das Rathaus aufgrund des Feiertages „Fronleichnam" mit der Deutschlandflagge beflaggt. *bma*

Annahmeaktion für Agrarfolien und Bindegarne: Das BayWa Obst- und Hopfenzentrum in Tettnang nimmt am 12. und 13. Juni, 8-12 und 13-16.30 Uhr zurück: Silofolien; Agrarfolien, z.B. Wickelstretch-, Verfrühungs- und Gewächshausfolien; Kunststoff-Bindegarne und Wickelnetze von Rundballen und Big Bags. Anlieferung bei der BayWa AG – AGRAR, Obst- und Hopfenzentrum, Kalchenstraße 20, 88069 Tettnang; weitere Info's unter Tel. 07542 - 539655. Die Annahmegebühr beträgtt 22 Euro/100 Kilo inkl. MwSt. Die Folie muss besenrein, trocken, gebündelt oder zusammengerollt und ohne Umschnürung angeliefert werden. Silofolie darf nicht mit sonstigen Agrarkunststoffen vermischt sein. Es werden nur Kunststoff-Bindegarne ohne größere Anhaftungen von Stroh und Heu zurückgenommen. Fremdkörper wie Steine, Holz-, Metallstücke etc. dürfen nicht unter dem angelieferten Material sein. Leere Pflanzenschutzmittelverpackungen werden nicht zurückgenommen. Die kostenlose Pamira Rücknahmeaktion findet am 26. und 27. Juni in Tettnang statt. *lra*

Strandbad-Öffnungszeiten 2017: Das Strandbad ist Juni bis August tägl. von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Frühschwimmen – jeweils dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr – wird durchgehend ab Juni bis Ende August angeboten. Zwischen 1. Juli bis 15. August ist freitags und samstags bis 21 Uhr geöffnet., ab September von 10 bis 19 Uhr. *bma*

Turmbesteigung Schloss Montfort: Tägl. 10-12 und 13-17 Uhr.

Tourist-Information Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr; Tel. 07543 - 9330-92. *mb*

Bücherei im Münzhof – Öffnungszeiten nach den Pfingstferien: Montags geschlossen, dienstags 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr. *mb*

Lesefoyer im Münzhof – Öffnungszeiten: Mit der Ausnahme von allen Montagen, Sonn- und Feiertagen kann jeder, der mag, bis Ende der Saison zu üblichen Ladenöffnungszeiten – donnerstags sogar bis 19 Uhr – im Eingangsbereich des Münzhofs lesen, ausruhen, diskutieren und in den ausliegenden aktuellen Tageszeitungen und Zeitschriften blättern. Hier die genauen Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di. 10-12 und 14-18 Uhr, Mi. 10-12 und 14-18 Uhr, Do. 10-12 und 14-19 Uhr, Fr. 10-12 und 14-18 Uhr. *mb*

Gemeindearchiv-Sprechstunden : Do. 14-18 Uhr oder nach Vereinbarung. *bma*

Recyclinghof – Öffnungszeiten: Recyclinghof am Bauhof an der Argen, Lindauer Straße 141; Mittwoch 15-17 Uhr, Freitag 15-17 Uhr und Samstag 9-12 Uhr. In haushaltsüblichen Mengen können dann Papier/Kartonagen, Grünabfall, Schrott, Holz, Styropor (weiß), Verpackungschips, CD's, Weißblech, Batterien, Energiesparlampen, Kork, Aluminium, Druckerpatronen und Elektroschrott kostenlos abgegeben werden (keine Kühlschränke und Bildschirme!). *bma*

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren: Tettnang-Sputenwinkel – Einfahrten: Montag-Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr; Samstag: 8-12.45 Uhr. Das Entsorgungszentrum **Friedrichshafen-Weiherberg bei Raderach** ist zusätzlich bis zum Ende der Sommerzeit samstags durchgehend von 8 Uhr bis 15.45 Uhr geöffnet. Weitere Infos: www.abfallwirtschaftsamt.de. *mb*

Öffentlicher Nahverkehr

Neue Fahrpläne zwischen Tettnang, Kressbronn & Friedrichshafen

Mehr Fahrten & WLAN auf den Buslinien 7587 und 7586: Zwischen Friedrichshafen und den Gemeinden Langenargen, Kressbronn sowie der Stadt Tettnang hält die DB ZugBus GmbH (RAB) diverse Angebotsverbesserungen bereit. Ein Sonntagsangebot, konsequente Vertaktung in den Hauptverkehrszeiten und erstmals WLAN an Bord sind merkliche Verbesserungen für Fahrgäste. Seit Pfingstsonntag, gelten die neuen Fahrpläne der Buslinien 7587 (Kressbronn – Langenargen – Friedrichshafen) sowie 7586 (Tettnang – Friedrichshafen). Die DB ZugBus GmbH (RAB) hat die Fahrtenangebote auf den Linien 7587 und 7586 zum Sonntag, den 4. Juni 2017 deutlich verbessert. Fahrgäste profitieren ab sofort von mehr Fahrten und besserer Vertaktung. Erstmals bieten die Busse auch kostenloses WLAN. Ausflüge nach Friedrichshafen werden damit noch attraktiver, entfällt doch vor allem die lästige Parkplatzsuche. Die RAB bedient mit dieser Angebotsverbesserung die gestiegene Nachfrage und möchte Fahrten mit dem Bus für Menschen noch attraktiver machen.

Das ändert sich auf der Linie 7587: Erstmals bietet die Buslinie zwischen Kressbronn, Langenargen, Eriskirch und Friedrichshafen Fahrten an Sonn- und Feiertagen an. Vor allem für Ausflügler eine willkommene Nachricht. Mit dem neuen Fahrplan werden die bisherigen Taktlücken geschlossen, angeboten wird ein Stundentakt. Am Ende heißt das: Mehr Fahrten für Fahrgäste und damit ein deutlich besseres Angebot in der Hauptverkehrszeit. Zudem wird auf dieser Buslinie erstmals kostenloses WLAN angeboten.

Das ändert sich auf der Linie 7586: Auf der Linie 7586 geht es zukünftig im 30 min Takt ab Tettnang nach Friedrichshafen und zurück. Gute Nachrichten insbesondere für Berufspendler: Der Halbstundentakt wird Montag bis Freitag an Werktagen durchgehend bis in den Abend angeboten. Zwischen 19.30 Uhr und 23.30 Uhr verkehren die Busse dann im Stundentakt. Auch am Wochenende gilt der Stundentakt. Das Ravensburger Spieleland wird während der geöffneten Tage stündlich angefahren, ab 9 Uhr. Neu auch auf dieser RAB-Buslinie – kostenloses WLAN.

Neue Fahrpläne online & als Papier: Bereits jetzt stehen die neuen Fahrpläne online zur Verfügung unter www.bodo.de/fahrplaene bzw. der mobilen bodo-Webseite und auch in der bodo FahrplanAPP. Die neuen Minifahrpläne im praktischen Kleinformat sind in Kürze erhältlich in den Mobilitätszentralen, vielen Städten und Gemeinden sowie bei den Verkehrsunternehmen.

Neue Nachtbusse für Nachtschwärmer am Bodensee

Zwei weitere Buslinien verbessern die Mobilität am Abend und in der Nacht, teilt der Verkehrsverbund bodo mit. Mit dem erweiterten Angebot seien nun alle Städte im Bodenseekreis und die nach Einwohnerzahlen größte Gemeinde Meckenbeuren mittels Nachtbus untereinander erreichbar. Die Nachtbuslinien N1, N2, N3 und N4 verkehren dann immer in den Nächten Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen. Das ursprüngliche Nachtangebot von Friedrichshafen nach Überlingen sowie Kressbronn wird um zwei weitere Linien erweitert. Die neue Nachtbuslinie 3: Friedrichshafen über Tettnang nach Meckenbeuren. Die Nachtbuslinie 4 (N4) Friedrichshafen über Kluftern nach Markdorf und zurück. Besonders wichtig: Die Linien sind am Stadtbahnhof in Friedrichshafen optimal aufeinander abgestimmt, so dass Umsteigemöglichkeiten auf alle Nachtbuslinien möglich sind. Somit dient der Stadtbahnhof in Friedrichshafen als Dreh und- Angelpunkt im nächtlichen Verkehr. Auf allen vier Linien können im Neukonzept jeweils drei Fahrten im Stundentakt von ca. 1 Uhr bis 3 Uhr in der Nacht angeboten werden. Die Fahrplanentwicklung war eine Gemeinschaftsaufgabe zwischen Landratsamt Bodenseekreis und den beteiligten Verkehrsunternehmen DB ZugBus GmbH, Strauss Reisen und dem Stadtverkehr Friedrichshafen. Die Finanzierung der Angebote sowie Projektleitung, Evaluation und Weiterentwicklung liegen beim Landkreis Bodenseekreis. Fahrplan & Info: Fahrplan-Infos unter www.bodo.de im Bereich Fahrpläne, auf der mobilen bodo-Webseite oder über die bodo-FahrplanAPP. Eine Sonderauflage „Minifahrplan Nachtbusse" ist in Kürze in den Mobilitätszentralen, bei den Verkehrsunternehmen sowie in vielen Städten und Gemeinden erhältlich. *bodo*

Verkehrsverbund bodo: Auskünfte und Informationen

ServiceCenter DB ZugBus GmbH: 0731 - 1550-0
Mobilitätszentrale Friedrichshafen: 07541 - 3013-0

Internet: www.bodo.de, www.bahn.de oder www.3-loewen-takt.de

Mobil: • Fahrplan-App für Android und iOS: www.bodo-mobil.de für alle Betriebssysteme
• HandyTicket: www.bodo.de/handyticket

Landesweite Fahrplanauskunft: 01805 - 779966
(14 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk max. 42Ct/Min)

Kinder der Erde e.V.

Zauberhafte Stimmung beim Erdenkinderfest im See- und Waldkindergarten

Auf dem Platz des See- und Waldkindergartens Langenargen wurde am 14. Mai, dem diesjährigen Muttertag, das traditionelle Erdenkinderfest gefeiert, teilt der Träger, der Verein Kinder der Erde e.V., mit. Entgegen der Prognose wurde es ein regenfreier Tag auf dem Festplatz und zahlreiche Besucher haben das vielseitige Angebot für Groß und Klein sichtlich genossen, heißt es in der Pressemitteilung.

Zahlreiche Kinderaktionen zauberten einen begeisterten Glanz in die Augen der kleinen Besucher: Ponyreiten, Schminken, Baumklettern, Salbe herstellen, einer Klanggeschichte lauschen, Elfenbilder malen, Gold suchen im Sandberg, Steine bemalen und das Theater-Musical „Trip und Trap die Wandertrolle" das die Erdenkinder, wie die kleinen Besucher des See- und Waldkindergartens auch genannt werden, selbst aufführten. Das Theatermusical, das von Erzieherin Leonie Kludas selbst geschrieben und komponiert worden war, begeisterte Zuschauer und selbst die kleinsten Schauspieler: So viel Spaß hatten sie dabei, dass sogar die Dreijährigen mühelos die 25 Minuten lange Aufführung ohne Pause durchspielten – mit großem Stolz – als Elfen, Trolle, Zwerge und Waldtiere.

Während die kleinen Besucher die Aktionen besuchten, entspannten die Erwachsenen unter den Kirschbäumen bei vielseitigem Kuchen- und Salatbuffet, die von den Eltern des See- und Waldkindergartens präsentiert wurden. Steaks, Würstchen, Gemüsekuchen und Frühlingsröllchen gab es zu erfrischenden Getränken.

Am Infostand konnten Interessierte sich bei Karin Hanser (Natur- und Wildnispädagogin sowie Kindergartenleitung) über die außergewöhnliche Philosophie und Konzeption des Naturkindergartens und den Verein „Kinder der Erde e.V." informieren, einen Rundgang genießen und nebenbei das Tipi und die Ausstellung der Arbeiten der Erdenkinder bestaunen.

Der Naturkindergarten finanziert sich durch Spenden und u.a. durch die Einnahmen des Erdenkinderfestes. Neben viel Spaß bei dieser tollen Aktion konnten die Vereinsmitglieder nun auch wieder dem „Sparstrumpf" zum Erhalt des nun schon neun Jahre bestehenden See- und Waldkindergartens Gutes tun, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.

Beim Erdenkinderfest im nächsten Jahr, am Muttertag-Sonntag, 13. Mai 2018, steht ein Jubiläum ins Haus. Dann werden „10 Jahre See- und Waldkindergarten" gefeiert. *som/mb*

Erdenkinderfest 2017 im See- und Waldkindergarten im neunten Jahr seines Bestehens.
Bild: pr

Online

Ohne Geiz und Neid und Fehden
wär' es fast ein Garten Eden,
den man uns und unsrer Welt
hat mit Hingebung bestellt.

Um den Garten gut zu pflegen
ist uns Tatendrang gegeben.
Und mit Herz und Hirn und Kraft
und ein wenig Leidenschaft
hat der Mensch die große Chance
dauerhafter Glücksbalance
hier auf seiner Lebensreise.
zwischen Last und Götterspeise
Doch Agilität hat Grenzen,
denn die menschlichen Potenzen
brauchen Lab und frische Jause
und erst recht die Schaffenspause. -
Sinn und Wert vom Feierabend
ist, dass er behaglich labend
Ruhe und Erholung spendet
und mit Glücksgefühlen endet.

Menschen virtuell auf Draht,
aufgeschlossen, von Format,
also sozusagen „in",
sind der Wirtschaft ein Gewinn:
meist vor Monitorgeflimmer
sind sie online, – wo auch immer.
Doch fortwährend eingelogged,
werden User outgenocked,
denn sie lassen gute Pausen
für die Karriere sausen.

Was ich letztlich daraus lern',
Teufelswerk ist Pudels Kern.
Mephisto war es einst bei Goethe,
der Mensch bringt sich hier selbst in Nöte.

Also, soll's im Garten sprießen,
will ich Lebenslust genießen,
macht es Freude, macht es Sinn,
wenn ich endlich offline bin.

Axel Rheineck

Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 24 mit Erscheinungstag Freitag, 16. Juni:

Aufgrund des Feiertages Fronleichnam am 15. Juni wird der Anzeigenschluss und Redaktionsschluss vorverlegt auf

Montag, 12. Juni, 12 Uhr. *mb*

FRANZ-ANTON-MAULBERTSCH SCHULE LANGENARGEN

Mit Pädagogen vom Ökomobil erkunden Erstklässler der 1c die Wiese

Einen erlebnisreichen Vormittag rund um das Thema „Wiese" durften 24 Erstklässler der Klasse 1c der FAMS mit ihren Lehrerinnen Anne Reichler und Sandra Kley verbringen. Das Ökomobil des Regierungspräsidiums, begleitet von zwei Naturpädagoginnen, hatte auf dem Auffangparkplatz in Langenargen Station gemacht. Drei Stunden lang konnten die jungen Forscherinnen und Forscher fachkundig angeleitet die Blumen- und Tierwelt der angrenzenden Wiese erkunden.

Das Ökomobil – ein fahrendes Klassenzimmer – ausgestattet mit vielen Materialien für Experimente und zum Forschen, war Stützpunkt des Programms. In kleinen gemischten Gruppen konnten Wiesenblumen bestimmt und Wiesenbewohner genau beobachtet werden. „Am besten hat mir die Arbeit mit dem Mikroskop gefallen", verrät ein Junge, „und der Beamer, der dieses Bild dann für alle groß an die Wand gebracht hat".

Kindgerecht und kurzweilig hat die Naturpädagogin Sabine Reußink aus Tübingen den Vormittag gestaltet und die Kinder für die Natur begeistern können.

Mit einem selbst bepflanzten Samentöpfchen machten diese sich auf den Heimweg und versprachen, die fertigen Pflanzen dann später für die Wiesenbewohner einzupflanzen. *sk*

Es gibt viel zu entdecken für die Kinder der 1c der FAMS. *Bilder: Sandra Kley*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 10. Juni
15.30 Trauung
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 11. Juni
10.15 Eucharistiefeier
19.00 Barockkonzert

Montag, 12. Juni
18.30 Vesper

Dienstag, 13. Juni
18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Juni – Fronleichnam
8.50 Rosenkranz
9.30 Hochamt (bei gutem Wetter) an der Konzertmuschel, anschl. Prozession, mitgestaltet von der Bürgerkapelle
9.30 Hochamt (bei ungünstigem Wetter) in der Kirche

Freitag, 16. Juni
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 17. Juni
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 und 14 Uhr.

St. Wendelin Oberdorf

Samstag, 10. Juni
13.30 Trauung

Sonntag, 11. Juni
9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Juni
9.00 Bei gutem Wetter: Versammlung in der Kirche, Prozession zum Altar; Hochamt, anschl. Prozession zur Kirche mitgestaltet vom Kirchenchor
9.00 bei ungünstigem Wetter: Hochamt in der Kirche

Mitteilungen Langenargen

Konzert für Orgel und Trompete: Am So., 11. Juni, 19 Uhr, findet in St. Martin ein Konzert mit Orgel und zwei Trompeten statt. Die Ausführenden sind Hermann Ulmschneider und Tobias Zinser (Trompeten) sowie der Organist Ludwig Kibler. Eintritt: 15 Euro; Schüler und Studenten sind frei. *Martha Wild*

Spaziergang durch Alt-Langenargen: Die Kolpingsfamilie und der Frauenbund laden am Di., 13. Juni, 19 Uhr zu einem historischen Spaziergang vom ehemaligen Kloster zum Mühlbach ein. Reinhard Schick wird durch die Klosterstraße und die Obere Seestraße führen. Treffpunkt ist vor der SBS in der Klosterstraße. Gäste sind herzlich willkommen.

Fronleichnam in St. Martin

Bei gutem Wetter: 9.30 Uhr (bitte die außergewöhnliche Gottesdienstzeit beachten) – Eucharistiefeier an der Konzertmuschel; anschließend Fronleichnamsprozession mit der Monstranz entlang der Uferpromenade mit Station am Altenheim und am Pendel am See, Uhlandplatz bis zum Maibaum, Rathaus, Marktplatz, Kirche.

Bei schlechtem Wetter: 9.30 Uhr – Eucharistiefeier in der Kirche.

Prozessionsordnung: Kreuz mit 1. Fahnen, Kindergarten und Familien mit Kindern, Fahnenabordnungen der Vereine, Musikkapelle, Kommunionkinder, Ministranten mit Schellen, der Himmel, die Gemeinde.

Mitteilungen Oberdorf

Ablauf des Hochfestes des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam in St. Wendelin

Bei gutem Wetter: 9 Uhr – Versammlung an der Pfarrkirche und Prozession zum Fronleichnamsaltar bei Egon Lemp; Eucharistiefeier am Altar, anschl. Fronleichnamsprozession mit dem Allerheiligsten zurück in die Kirche.

Bei schlechtem Wetter: 9 Uhr – Eucharistiefeier in der Kirche

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

In den Ferien ist das Pfarrbüro am Mittwoch, 14. Juni, geschlossen.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 11. Juni
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Dekan i. R. Müller-Bay)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Müller-Bay)

Schreiben des Kirchengemeinderates zur bevorstehenden Investitur von Pfarrer Matthias Eidt am 25. Juni, 10 Uhr, in der Friedenskirche in Langenargen

„Dankbar richtet sich unser Blick nun auf den 25. Juni 2017. An diesem Sonntag findet um 10.00 Uhr die Investitur von Pfarrer Matthias Eidt, mit der Verpflichtung durch Co-Dekan Gottfried Claß, statt. Zu diesem Festgottesdienst laden wir die ganze Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch in die Friedenskirche Langenargen ein.

Auch zum anschließenden Stehempfang im Gemeindesaal, bei gutem Wetter unter der Linde, möchten wir Sie herzlich einladen.

Neben den offiziellen Begrüßungsworten soll dies jedem die Gelegenheit geben, Pfarrer Matthias Eidt und seine Familie persönlich willkommen zu heißen.

Im Namen des Kirchengemeinderates grüßt Sie ganz herzlich: Reinhard Grözinger, erster Vorsitzender".

Vorhinweis

30. Juni, 19 Uhr in der Kreuzkirche Eriskirch: Prof. Dr. Siegfried Zimmer

Kein anderes Ereignis hat in der zweitausendjährigen Kirchengeschichte die Christenheit so tiefgreifend verändert wie die Reformation, heißt es in der Ankündigung – und: Was ist eigentlich „das Reformatorische" an Luthers reformatorischer Theologie?

Dieser Frage geht Prof. Zimmer auf eine ungewohnte und verblüffende Weise auf den Grund. Er fragt nach Luthers reformatorischer Entdeckung nicht in konfessioneller Enge, sondern in ökumenischer Weite.

Zimmer geht es darum, diese Entdeckung so nachzuerzählen und darzustellen, dass die anwesenden Hörer/Hörerinnen die Momente nochmals nacherleben können. Er wird die bahnbrechenden Konsequenzen dieser Entdeckung erläutern und nach ihrer aktuellen Bedeutung für die Gegenwart fragen. Es wird genügend Zeit zur Diskussion sein. „Nehmen Sie sich einen Abend Zeit und lassen Sie sich überraschen", heißt es in der Ankündigung. Die Kirchengemeinde lädt herzlich dazu ein.

Pfarrvertretung

- **während der Vakatur** Pfarrer Ulrich Adt, Ottenbergweg 22, 88079 Kressbronn, Tel. 07543 - 6594, Fax 07543 - 7246, pfarramt.kressbronn@elkw.de.
- **bei Trauerfällen**
  - bis 11. Juni: Pfarrer Bräuchle; Mobil: 0171-7931149, johannes@braeuchle.eu
  - bis 18. Juni: Pfarrer Bräuchle; Mobil: 0171-7931149, johannes@braeuchle.eu und Pfarrer Lutz; Tel. 07503-916343, edgar.lutz@t-online.de

Das Pfarrbüro ist zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel.: 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 11. Juni
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst

Sonntag, 11. Juni
9.30 Jugendgottesdienst in Bad-Waldsee, Bauernjörgstr. 29

Mittwoch, 14. Juni
20.00 Gottesdienst

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Mitgewirkt an Ausgabe 23 haben

som:	Sonja Meyer für den See- und Waldkindergarten; Träger: Kinder der Erde e.V.
sk:	Sandra Kley für die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule
sig:	Siegfried Großkopf, sz
jsch:	Juliane Schmidt; Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi
bgi:	Beatrice Gierer für den Wintersportverein Langenargen, WSV
bg:	Brunhild Gehring, Jahrgang 1931
ffw:	Freiwillige Feuerwehr
gk:	Gerhard Kersting; Leiter des Naturschutzzentrums Eriskirch
jht:	Jens-Hermann Treuner, Schriftführer und stellvert. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Langenargen-Eriskirch
kk:	Klaus Kloth, Pressearbeit Tennisclub TCL
race:	Match Race Germany GmbH
tb:	Tabea Bader, Bücherei
bma:	Gemeindeverwaltung Langenargen
lra:	Landratsamt Friedrichshafen
mb:	Redaktionskürzel des Montfort-Boten, Redaktion: Tania Volk
tv:	Tania Volk, Freie Journalistin, Freie Redaktion
sz:	Schwäbische Zeitung

und mit bis dato unveröffentlichten Gedichten: Axel Rheineck, Langenargen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Absagen zu geplanten Konzerten, Aufführungen und Veranstaltungen erreichen die Redaktion auch schon einmal zu spät, um als wöchentliche Publikation noch darauf reagieren zu können.

Tagesaktuelle Informationen gibt es hier: www.langenargen.de/Veranstaltungen. *tv*

Firma Denner Computer wächst weiter

Im Bildstock 30 im Langenargener Gewerbegebiet entwickeln sich Erfolgsgeschichten

Im Langenargener Gewerbegebiet Im Bildstock 30 hat die Firma Denner Computer vergangene Woche die ersten Spaten für ihren zweiten Bauabschnitt ins Erdreich gedrückt. Bei strahlendem Sonnenschein sprach Wolfgang Kuhn von der planenden und bauausführenden Firma Kuhn Bau aus Bad Wurzach im Beisein von Gechäftspartnern, Nachbarn der Familie, Bürgermeister, den Projektleitern Michael Klein und Giovanni Mannino sowie Mitarbeitern von einem Meilenstein in der noch jungen Firmengeschichte.

1998 als klassische „Garagenfirma" von Sascha Denner gegründet, wurde aufgrund des stetigen Wachstums 2012 in Langenargen ein Neubau erstellt, der nun um eine Lagerlogistik mit Büro- und Mitarbeiterräumen erweitert wird. Das Hauptgeschäft von Denner ist die Wiedervermarktung, also der An- und Verkauf von Servern, Storage und Netzwerk-Equipment renommierter Hersteller. Denner ist Partner von HP, führt mit bislang zehn Mitarbeitern das gesamte Netzwerk-Sortiment von Cisco und bedient Wiederverkäufer und Großkunden weltweit.

Bisher beliefen sich die Firmenräume auf über 900 Quadratmeter, nach der Erweiterung wächst die Gesamtfläche auf 1851 Quadratmeter auf einer Grundstücksgröße von insgesamt 3800 Quadratmeter. Freuen dürfen sich die Mitarbeiter nach mehreren durchgespielten Varianten auf lichtdurchflutete klimatisierte Räume in modernem Design. Das Gebäude ist für eine spätere Aufstockung als Bürogeschoss vorbereitet. Mit dem Bau kann umgehend losgelegt werden. Kuhn dankt insbesondere den Geschäftsführern Hugo und Sven Bäuerle von der Firma W+A Wälzlager, denen das Grundstück einst gehörte, für die gute Nachbarschaft und deren Entgegenkommen. Außerdem dankte er der Gemeinde Langenargen für ihre Unterstützung.

Bürgermeister Achim Krafft freute sich über ein weiteres erfolgreiches Unternehmen, in seiner Gemeinde. Seine Hoffnung: die junge Firma möge mit den ins Erdreich gestochenen Spaten in Kürze weitere Erfolge wegschaufeln. *sig*

Lisa Flaig ist Karate Europameister

Die 10-jährige Lisa Flaig aus Langenargen schaffte das, wovon andere Mädchen in ihrem Alter nur träumen: Sie ist Europameisterin im Karate, teilt die Kampfsportschule Sidekick aus Langenargen mit.

Zusammen mit ihrem Vater und ihrem Trainer war Lisa am Donnerstag vergangener Woche nach Liberec, ca. 100 Kilometer von Prag entfernt, nach Tschechien gereist. Dort veranstaltete die „World Kickboxing and Karate Union" die „European Championship".

16 europäische Nationen, unter anderem Spanien, Armenien, Polen, Türkei, etc., nahmen daran teil und mitten drin die Langenargenerin.

Lisa Flaig machte aus ihrem Finale (U12, - 35 kg) ein spannendes Duell. Immer wieder gab es Gleichstand bis sie beim 3:3 den entscheidenden vierten Punkt für sich holen konnte und sich damit den Europameistertitel sicherte.

„Ich bin stolz auf Lisa!" freut sich Andy Krug vom Kampfsportteams Sidekick aus Langenargen, wo Lisa Flaig trainiert. Der ehemalige Nahkampfausbilder der Bundeswehr und Inhaber der Kampfsportschule (3. Dan Karate und Taekwondo sowie 1. Dan Kickboxen) und seine Frau Roxanne (2. Dan Karate), leiten das Kampfsportteam Sidekick und bieten Karate als Kampfkunst, Krav Maga, Kickboxen und eine speziellen Power-Workout an. Ihre elfjährige Tochter Sara (Eriskirch) hat sich beim gleichen Wettkampf ebenfalls den Titel einer Europameisterin erkämpft.

Karate versteht die Schule in erster Linie als Übung für Körper, Seele und Geist sowie als Training zur Konfliktvermeidung. Auch Krav Maga, das offizielle Selbstverteidigungs- und Nahkampfsystem der IDF (Israeli Defence Force), steht auf dem Programm. Kickboxen, die Mischung aus Ganz-Körper-Workout und Kampfsport sowie einen speziellen Power-Workout mit weiteren Elementen von Kampfsport, Kickbox-Pratzentraining, Selbstverteidigung und Fitness-Workout werden angeboten. Die Kampfsportschule in der Bahnhofstraße 18 eröffnete erst Anfang Mai in Langenargen. Mittlerweile starteten einige Karatekas bei der Deutschen Meisterschaft, den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Winterbach und bei der Europameisterschaft im tschechischen Liberec und schafften den 1. Platz.

Um unter anderem bei der Weltmeisterschaft starten zu können, werden noch Sponsoren gesucht. Mehr: www.kampfsportteam-sidekick.de. *mb*

Seminar zur Selbstverteidigung

Wie sie sich am besten selbst verteidigen können, lernen Frauen und Männer ab 14 Jahren am Samstag, 24. Juni, und am Samstag, 8. Juli, in der Taekwondo-Schule Postleb in Langenargen-Bierkeller. Dort werden laut Ankündigung realistische Techniken gelehrt, um Angriffe oder Übergriffe zu stoppen, Nervendruckpunkttechniken sowie den Umgang mit der Schlagwaffe Kubotan. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt. Anmeldungen werden unter Telefon 0176 - 32001771 oder per E-Mail an tkdhpp@aol.com entgegengenommen. Die Seminargebühr beträgt 40 Euro. *sz*

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

Nähcafé in der SBS: 14-tägig, 14-16 Uhr, in der Seniorenbegegnungsstätte.

Dienstags

Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang: 9.30 Uhr Rundgang ab Tourist-Info, im Anschluss Gästeehrung.

Aquarellmalerei mit Waltraud Wruck – Schnupperstunde; ganzjährig: 14 Uhr, Anmeld. bis Montag, Tel.: 07543 - 3542; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de.

Hafenrundfahrt mit dem Seelöwen; 17 Uhr; Anmeldung und Treff: Tourist-Info

Boccia mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ab 18 Uhr auf der Bahn am Kavalierhaus; nur bei gutem Wetter.

Mittwochs

Führung durch das Museum: 15 Uhr; Eintritt ohne Aufpreis; freier Eintritt für Übernachtungsgäste Schwäbischer Bodensee (Gästekarte)

Geführte Radtour: 10 Uhr ab Hotel Seeperle, Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr, Tel. 07543 - 93360, erforderlich, Dauer: 1,5 Stunden.

„Italienischer runder Tisch" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Jeden dritten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr – jetzt neu: In der Trattoria „La Veranda".

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Am ersten Mittwoch im Monat ist ab 19 Uhr Stammtisch in der Sportzentrumsgaststätte „La Veranda".

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr bei den Wasserspielen an der Uferpromenade.

Geführte E-Bike Tour; Treff: 9 Uhr vor der Tourist-Info; Anmeldung bei der Tourist-Info; bitte rechtzeitige Reservierung der E-Bikes; ca. 30 km; nur bei trockener Witterung

„1/4 vor 10 in St. Martin": Kirchenführung mit anschließender Orgelmusik; Eintritt frei

„Schichtsalon" des Musiksalon Hirscher e.V.: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im „Hirscher"/Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Historischer Spaziergang, 10.30 Uhr Treff: Schloss Montfort, kostenlose Teilnahme.

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi: ab 15 Uhr an der Kavalierhausbahn (ganzjährig; im Sommer 16 Uhr).

Freitag, 9. Juni		
10.30 Uhr	Kinder- und Familienstadtführung, Dauer circa 1 Stunde; Eintritt frei	Schloss Montfort
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte – Klavierabend mit Shaun Choo	Schloss Montfort
Samstag, 10. Juni		
20 Uhr	Tanz-Salon, Tanzparty mit DJ Robin „Big Groove Night" soul · funk · brasil jazz · rare grooves, 60er - 70er; Musik Salon Hirscher, Unkostenbeitr.: 3 Euro	Bahnhof
Sonntag, 11. Juni		
19 Uhr	Barockkonzert mit Hermann Ulmschneider, Tobias Zinser, und Gregor Simon; Eintritt; Schüler und Studenten frei	Kirche St. Martin,
18.30 Uhr	Tango Argentino, Praktika (Übung), Eintritt: 9 Euro	Schloss Montfort
19.30 Uhr	Tango Argentino: Milonga (Frühlingsball/Tangoshow), Eintr.: 10 Euro	Schloss Montfort
20 Uhr	Promenadenkonzert mit den Blechbläsern „Was Neues"; Eintr. frei	Konzertmuschel
Montag, 12. Juni		
12 Uhr	Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss für den Montfort-Boten Nr. 24	
Dienstag, 13. Juni		
n.V.:	Sonnenuntergangsfahrt mit dem Seelöwen, Anmeldung: Tourist-Info	Tourist-Info
Mittwoch, 14. Juni		
8-13 Uhr	Wochenmarkt bei den Wasserspielen	Uferpromenade
17 Uhr	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe; Anmeldung bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
19 Uhr	Turmbesteigung bei Abendrot	Schloss Montfort
20 Uhr	Bei gutem Wetter: Tanzabend auf der Schlossterrasse; Eintritt frei	Schloss Montfort
Donnerstag, 15. Juni – Fronleichnam		
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Akkordeonorchester Rommel aus Schelkingen; Eintritt frei	Konzertmuschel
Freitag, 16. Juni		
10.30 Uhr	Kinder- und Familienstadtführung, Dauer circa 1 Stunde; Eintritt frei	Schloss Montfort
11 Uhr	Konzert des Musikvereins Klein-Welzheim; Eintritt frei	Konzertmuschel
15.30 Uhr	Cobra-Oldtimer Treffen	Ortskern
18 Uhr	Sommerfest des Musikvereins Wildpoldsweiler	Neukirch
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte – Violine, Violoncello und Klavier	Schloss Montfort
Samstag, 17. Juni		
20 Uhr	Sommerfest des Musikvereins Wildpoldsweiler (LaKe-Line Bus) Gletscherprisparty mit DJ Night Chief	Neukirch
Sonntag, 18. Juni		
11 Uhr	Sommerfest des Musikvereins Wildpoldsweiler – Frühschoppen	Neukirch
19 Uhr	Orgelkonzert mit Michail Tschitscherin, Eintritt frei; Kollekte	Kirche St. Martin
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Musikverein Oberzell, Eintritt frei	Konzertmuschel

Messe Friedrichshafen:

OutDoor; 18. bis 21. Juni; nur für den Fachhandel

Öffnungszeiten der Bücherei in den Pfingstferien

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Freitag (09.06.):	10-12 und 15-18 Uhr
Montag (12.06.):	geschlossen
Dienstag (13.06.):	10-12 und 15-18 Uhr
Mittwoch (14.06.):	10-12 und 15-18 Uhr
Donnerstag (15.06.):	geschlossen
Freitag (16.06.):	10-12 und 15-18 Uhr

tb

Regelmäßige Veranstaltungen

Samstags

Saloncafé: Samstagstreff ab 10 bis 14 Uhr bei Brezeln, Seelen und Kuchen im „Hirscher"/ Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Tanz-Salon im „Hirscher", mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Musiksalon Hirscher e.V. im Bahnhof. Genaue Termine: Facebook.

Müll-Einsammel-Aktion an den Stränden im Gemeindegebiet mit Greenpeace: Weiter geht's im Juli. Treffpunkt um 11 Uhr laut www.friedrichshafen.greenpeace.de. mb

Die Unsrigen

Vereinstermine und Jahrgänger

Partnerschaftsverein Langenargen/ Bois-le-Roi: Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi am Freitag, 9. Juni, 19 Uhr, im Wintergarten des Hotels „Engel". Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen. Anmeldung bitte bis unter jumischmidt@gmx.de oder Tel. 3028460. *jsch*

Freiwillige Feuerwehr: Montag, 12. Juni, 20 Uhr – Übung Zug 1,2 und Oberdorf; Donnerstag, 15. Juni – 9.30 Uhr Fronleichnams-Prozession-Treffpunkt bei der Sparkasse. *ffw*

Jahrgang 1931: Mittwoch, 21. Juni, ab 15 Uhr – Cafénachmittag im Schloss Montfort; bitte mit Anmeldung vorab unter Tel. 3810. *bg*

Jahrgang 1946: An alle Jahrgänger die am Ausflug „Freiburg" am 21. Juni teilnehmen – alle treffen sich noch einmal am 14. Juni um 16 Uhr in der SBS zur letzten Vorbesprechung. Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung bei Bernd Weyl 07543 - 9631410. *mb*

Wintersportverein: Einladung zur Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins am Freitag, 23. Juni, 20 Uhr, im Hotel „Engel" in Langenargen. *bgi*

Förderverein der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS) e.V.: Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Wahlen am Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr im Musiksaal der FAMS. Schriftliche Anträge bis 15. Juni an den Vorstand, Constanze Fuchs, 1. Vorsitzende. *mb*

Unsere Kleinsten

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13. Kontakt, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Tel.: 07543 - 6050277, info@kinderkrippe-langenargen.de und bei Christa Tischler, Rathaus, Obere Seestraße 1, Tel. 07543 - 933027, tischler@langenargen.de. *mb*

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 12. Juni, 18 Uhr – Übung. *ffw*

Jugendraum „TREFF LA" – Schulunabhängig für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren: Die Öffnungszeiten während der Schulzeit sind montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 15-18 Uhr. Die Leitung hat die Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 5. Klasse, Viertklässler dürfen den Treff ebenfalls besuchen. Der Treff ist im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11 im Erdgeschoss der Kirchstraße 15. *mb*

Jugendliche und junge Erwachsene

LaKE-Line Partybus fährt zur Gletscherpris-Party und zur Dirndl- und Lederhosenparty: Die Dirndl- und Lederhosenparty in Neukirch, 17. Juni, und die Gletscherpris-Party in Wildpoltsweiler, 24. Juni, werden vom Partybus LaKE-Line angefahren, damit alle feierfreudigen Jugendlichen sicher hin- und zurückkommen. Preise und Zeiten auf www.langenargen.de. *mb*

Die nächsten sieben Tage

Tango Argentino – Frühlingsball auf Schloss Montfort – mit Showtanz-Einlage: Das erste Highlight der diesjährigen Tangosaison auf Schloss Montfort in Langenargen steht vor der Tür, heißt es in einer Ankündigung des Veranstalters. Am Sonntag, 11. Juni, um 19.30 Uhr legt DJ Regina Fischer aus Ravensburg auf. Gegen 21 Uhr gibt es eine Showtanz-Einlage. Auf der Dachterrasse, mit einem Rundumblick von Bregenz bis Konstanz, kann man auf dem eigens dafür ausgelegten Tanzbelag das Tangobein schwingen. Von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr wird eine Praktika angeboten. *mb*

Historische Stadtführung durch Alt-Langenargen: Die Kolpingfamilie Langenargen und der Kath. Frauenbund Langenargen veranstalten am Dienstag, 13. Juni, 19 Uhr, eine historische Stadtführung, heißt es in einer Ankündigung. Treff ist vor der Seniorenbegegnungsstätte SBS in der Klosterstraße. Die Führung verläuft durch „Alt-Langenargen": vom ehemaligen Kloster zum Mühlbach und wird gestaltet von Reinhard Schick. *tv*

Blühende Iris und rufende Pirole: Der NABU Langenargen lädt alle interessierten Gäste und Einheimischen zu einer naturkundlichen Wanderung in die Langenargener Streuwiesen und den Auwald an der Argen ein, um die hiesige Pflanzen- und Vogelwelt kennenzulernen. Die Führung findet am Sonntag, 11. Juni, von 16 Uhr bis 18 Uhr statt. Im Anschluss ist eine Einkehr geplant. Treffpunkt: Parkplatz der Kaufmannschen Fabrik am Bleicheweg 5. Weitere Informationen unter info@nabu-langenargen.de oder www.nabu-langenargen.de. *mb*

„Faszination Wiese – Von Blüten, Kräutern und Schmetterlingen" – Familienführung mit Moni Müller im Eriskircher Ried: Bei einer Familienführung des Naturschutzzentrums Eriskirch am Freitag, 16. Juni, entdecken kleine und große Menschen die vielfältige Pflanzenwelt und nehmen allerlei Blütenbesucher genauer unter die Lupe, heißt es in der Ankündigung. Jedes Kind darf sich danach noch einen kleinen Schmetterling basteln. Die kostenlose, etwa zweieinhalbstündige Aktion beginnt um 14.30 Uhr am Naturschutzzentrum. *gk*

Veranstaltungskalender

Senioren – Begegnungsstätte Langenargen

vom 12. Juni bis 16. Juni

Cafeteria geöffnet: Mi. 14-17 Uhr, Do. 10-12.30 u. 14-17 Uhr, Fr. 16-18 Uhr

Montag, 12. Juni
9.30 Tennis
10.00 Aquarell-Malen
14.00 Nähcafé
16.00 Englisch-Konversation

Dienstag, 13. Juni
9.00 Walking/Nordic Walking
14.00 Rollatorspaziergang mit Otto Rosenauer
14.30 Bridge
19.15 Doppelkopf

Mittwoch, 14. Juni
9.30 Tennis
11.00 Tennis
14.00 Skat
14.30 Singen
16.00 Jahrgänger 1946

Donnerstag, 15. Juni
Wanderung: rund ums Zafernhorn (WF: Bühler/Krebs)
Feiertag

Freitag, 16. Juni
14.00 Schnitzen (Schule)
17.00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:

Mo., 19. Juni, 14.30 Uhr: Senioren-Nachmittag im Münzhof; Di., 20. Juni: Wanderung rund um Oberrussenried (WF: R. Nickel); Mi., 21. Juni, 14 Uhr: Kulturvortrag „Annette von Droste-Hülshoff am Bodensee"; Do., 22. Juni: Bergtour von Grabs zur Tschaggunser Mittagsspitze (WF: Graichen/Russ).

Redaktionsschluss und Anzeigen-Annahmeschluss:
Montag, 12. Juni, 12 Uhr.

Brasilianer bringen ihre Musik „Choro“ mit

Im Rahmen ihrer Europa-Tournee gastieren die jungen brasilianischen Musiker der Gruppe „Choro pra Cinco“ in Langenargen: Am 10. Juni spielen sie im Craft-Beer-Shop Kommprobier. Ihre Musikrichtung nennt sich „Choro“ oder „Chorinho“. Es ist ein komplexer, improvisationsreicher und populärer Musikstil, der seine Wurzeln in Afrika, in Europa und in Musik aus aller Welt hat. Typische Instrumente des Chorinho sind die Querflöte, sieben- und sechssaitige Gitarren, Cavaco und Perkussion. *sz*

SPD-Ortsverein Langenargen/Eriskirch

„Ich will aktiv mitgestalten“ Mirko Meinel, neuer 1. Vorsitzender

Vorstandsneuwahlen haben im Rahmen der gut besuchten Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Langenargen-Eriskirch im „La Veranda“ im Sportzentrum am Dienstag, 23. Mai, stattgefunden, teilt die Ortsgruppe mit. Vorsitzender Charlie Maier berichtete über die Ereignisse des abgelaufenen Jahres, den Einsatz beim Landtagswahlkampf und die sehr gut besuchte Traditionsveranstaltung zum Drei-Königs-Tag im Münzhof.

Die neu gewählte SPD-Landesvorsitzende Leni Breymeier stellte ihre Vorstellungen zur Stärkung der SPD und zu sozialen Schwerpunktthemen überzeugend dar, heißt es dort weiter.

Für den Vorsitz des neu zu wählenden Vorstandes kandidierte Mirko Meinel aus Eriskirch, die Versammlung wählte ihn einstimmig ins Amt. Der studierte Soziologe (TU Chemnitz) ist seit 2016 Integrationsbeauftragter des Gemeindeverwaltungsverbands Eriskirch/Kressbronn/Langenargen. Sein Leitsatz: „Ich will aktiv mitgestalten.“ Er sehe in vielen Bereichen die Notwendigkeit und Möglichkeit, sich für Gerechtigkeit und Solidarität einzusetzen.

Wiedergewählt in den Vorstand wurden Jens-Hermann Treuner (stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer) und Uschi Carl (Finanzen). Herbert Tomasi, Irmtraut Simon, Jürgen Simon und Charlie Maier sind Beisitzer.

Der Bundestagskandidat der SPD im Bodenseekreis und Vorsitzende der Juso BW, Leon Hahn, stellte anschließend seine Schwerpunkte für den Wahlkampf dar. Nach einer Besuchsrunde bei den Bürgermeistern des Wahlkreises und vielen Gesprächen mit Bürger und Bürgerinnen wolle er sich besonders einsetzen z. B. für bezahlbaren Wohnraum, das Lösen von Verkehrsproblemen im Kreis, einzelne Aspekte der Digitalisierung der Arbeitswelt und für umsetzbare Konzepte zur Bekämpfung der Armut. Die vorhandene Jugend- und Alters-Armut, so Leon Hahn, sei für eine entwickelte Gesellschaft nicht hinnehmbar.

Für fünfundzwanzig Jahre Einsatz für die Belange der Mitmenschen und in der SPD wurde SPD-Gemeinderat Herbert Tomasi mit einer Urkunde des SPD-Parteivorsitzenden Martin Schulz sowie einer Ehrennadel ausgezeichnet. *jht/mb*

Nachbarschaft

Bundeswehrübung: Am 15. und 19. Juni übt das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen der Bundeswehr, Pfullendorf in den Landkreisen Bodenseekreis, Konstanz und Sigmaringen, teilt das Landratsamt mit. Das Übungsgebiet umfasst im Bodenseekreis die Gemeinden Frickingen, Heiligenberg und Owingen. *lra*

Begabtenförderung an der Musikschule Tettnang – Lionsclub Tettnang Montfort unterstützt zwei Schülerinnen: Celine Höpfer aus Langenargen ist eine von zwei Schülerinnen, die ein Stipendium des Lionsclub Tettnang bekommen haben. Die Schülerin an der Musikschule Tettnang lernt Klavier in der Klasse von Jürgen Jakob. Das Stipendium, das vom Lionsclub Tettnang Montfort anlässlich seiner Charterfeier im Jahr 2012 ausgelobt worden war, wurde bereits zum sechsten Mal vergeben und übernimmt jeweils die Unterrichtsgebühren der Gewinner in der Musikschule Tettnang für ein komplettes Jahr. *mb*

Sport

Daniela Werner, Peter Hagmüller und Uli Pratz sind Clubmeister des TCL

Der neue Modus der Austragung der Einzel-Clubmeisterschaft des TCL hat sich bewährt, heißt es in einer Pressemitteilung des Tennis Clubs TCL. Erstmals sei die Meisterschaft demnach über eine ganze Woche ausgetragen worden, jeder konnte seine Matches individuell mit den Gegnern vereinbaren.

Das beste Meldeergebnis hatten die Damen mit 14 Meldungen. Ungeschlagen bis ins Endspiel setzten sich Daniela Werner und Daniela Maier (Mannschaftsspielerinnen in den Mannschaften Damen 1 und Damen 40) durch. Im Endspiel setzte sich dann Daniela Werner mit 6:4, 6:0 durch.

Erfreuliche neun Meldungen gab es auch bei den Herren unter 50 Jahre. Während sich Peter Hagmüller recht sicher ins Endspiel durchspielte, musste sein Endspielgegner Jochen Beck im Halbfinale gegen Ralf Hauser hart kämpfen und gewann erst im Matchtiebreak 10:8. Im Endspiel musste er sich Peter Hagmüller mit 6:3, 6:2 geschlagen geben.

Das schwächste Meldeergebnis gab es bei den Herren Ü50. Nur vier Meldungen gab es, wobei eine Herren60- und drei Herren65-Mannschaften sogar in der Verbandsrunde gemeldet sind. Im Modus Jeder gegen Jeden setzte sich in dieser Gruppe Uli Pratz (Mannschaftsspieler Herren60) mit drei Siegen souverän durch. *kk/mb*

Der neue geschäftsführende Vorstand des SPD-Ortsvereins Langenargen-Eriskirch: Mirko Meinel (Vorsitzender, Mitte), von links: Jens-Hermann Treuner (Stellv. Vorsitz.), Herbert Tomasi, Jürgen Simon, Irmtraud Simon, MM, Uschi Carl (Finanzen), Charlie Maier, Leon Hahn (Bundestagskandidat SPD Bodenseekreis) *Bild: Jens-H. Treuner*

So ist es richtig

Richtigstellung der Hafenfest-Termine 2017: Nach vergangenem Donnerstag finden die weiteren Langenargener Hafenfeste in 2017 am Donnerstag, 13. Juli und 10. August statt, lautet eine Richtigstellung des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing, TKM. Im eingereichten Artikel „Start der Langenargener Hafenfeste“ in der vergangenen Ausgabe wurde versehentlich der 13. August benannt. Die Gemeinde bittet, eventuell entstandene Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. *mb*

20. Match Race Germany 2017

Auftaktveranstaltung der Match Race Super League 2017

Den deutschen Matchrace-Gipfel im 11. Anlauf gestürmt: Eric Monnins Crew gewinnt 20. Match Race Germany

Rekordteilnehmer Eric Monnin und sein Albert Riele Swiss Team haben das 20. Match Race Germany gewonnen. Im elften Anlauf des Skippers Eric Monnin und seiner Crew seit 2004 gelang dem Quintett mit Marc Monnin, Simon Brügger, Lukas Gerig, Dorén de Morsier und Loris von Siebenthal der Triumph pünktlich zur Jubiläumsauflage auf dem Bodensee. Im Finale besiegten der 41-jährige Steuermann vom Segel Club Stäfa und sein eingespieltes Team am Pfingstmontag Mati Sepps Estonian Sailing Team mit 3:2. Monnin sagte nach dem Rennen: „Wir sind 2004 hier in das Matchrace eingestiegen und erstmals gegen die Weltelite angetreten. Ich glaube, ich hatte damals auf diesen großen Booten sogar zum ersten Mal keine Pinne, sondern ein Steuerrad in der Hand. Das Match Race Germany nun im elften Anlauf 13 Jahre später zu gewinnen, ist für uns eine Riesensache und verbindet uns einfach sehr mit dieser Regatta. Ohne mein Team wäre es aber nicht möglich gewesen. Ich denke, es gibt keine Segeldisziplin, in der Teamarbeit so wichtig ist!“ Der geschlagene Mati Sepp sagte: „Das waren heute gute und harte Rennen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder dabei sein können. Es ist unglaublich, wie fantastisch hier Matchracing organisiert, präsentiert und gefeiert wird.“

Im kleinen Finale um Platz drei konnte sich Max Gurgels Hamburger Team Vmax Yachting mit 2:0 gegen das österreichische Trippolt Sailing Team um den 26-jährigen Steuermann Max Trippolt durchsetzen und das beste Ergebnis einer deutschen Mannschaft im Match Race Germany seit 16 Jahren ersegeln. 2001 hatte sich im Finalthriller Markus Wiesers Mannschaft gegen Deutschlands erfolgreichsten Segler Jochen Schümann und seine Crew durchsetzen können. Entsprechend stolz waren die Hamburger auf ihren dritten Platz. Steuermann, Physiker und „Boote-Beschleuniger“ Max Gurgel sagte nach dem Sieg: „Das ging schneller als erwartet. Wir haben beide Starts gewinnen und dann gut verteidigen können. Wir freuen uns sehr! Und ich kann jetzt mit dem guten Ergebnis auch auf der Backskiste unseres Bootes unterschreiben, die in den vergangenen Jahren schon viele namhafte Skipper vor uns signiert haben.“ Max Trippolt, begleitet und lautstark angefeuert von einem großen österreichischen Fan-Club, sagte: „Wir waren zu sechst schnell unterwegs, doch Max war in den Vorstartphasen heute einfach besser. Meinem Team und unseren Fans vielen Dank! Wir sind sehr zufrieden mit Platz vier in diesem Feld!“

Großer Sport bei allen Wettern: Duell im Finale des 20. Match Race Germany vor Langenargen zwischen den Teams der Skipper Eric Monnin (CH), vorne, und Mati Sepp (EST). Bild: tv

Zwölf Teams aus zehn Ländern waren in den fünftägigen Deutschen Grand Prix gestartet, den laut Pressemitteilung insgesamt rund 25 000 Zuschauer tagsüber und bei den abendlichen Festen und Konzerten besuchten.

Schon in der Vorrunde hatten die Schweizer ihren Titelanspruch mit zehn von elf möglichen Siegen in den Duellen gegen alle anderen Teams unterstrichen. Auch der Vorrunden-Zweite Mati Sepp und seine Mannschaft aus Estland konnten ihre gute Form früh unter Beweis stellen.

Der in der Vorrunde drittplatzierte Markus Wieser, einziger deutscher Sieger in der Geschichte des Match Race Germany (2001) und damit einer der Co-Favoriten, musste sich im Viertelfinale dem österreichischen Trippolt Sailing Team überraschend klar mit 0:3 geschlagen geben.

Max Gurgels Team Vmax Yachting hatte sich im Viertelfinale nach einer Auftaktniederlage mit 3:1 gegen das französische Elite Team Match Race mit Steuermann Maxime Mesnil durchgesetzt. Das dritte Viertelfinale gewann nach packender Auseinandersetzung und eindrucksvollem Comeback Mati Sepp gegen das slovenische Lumba Match Race Team von Dejan Presen mit 3:2, nachdem die Esten schon 0:2 hinten gelegen hatten. Nach den Rennen hatte Mati Sepp mit einem Augenzwinkern gesagt: „It's not over till the fat lady sings.“

Sowohl die Viertelfinal- als auch die Halbfinal-Begegnungen wurden am furiosen Pfingstsonntag vor mehr als 10.000 begeisterten Zuschauern in allen nur denkbaren Bedingungen ausgetragen, die das Bilderbuch-Revier vor der Kulisse der Schweizer Alpen und Schloss Montfort zu bieten hat. Das begeisterte Publikum an Land genoss die Segelsportschau in Ufernähe, die ZDF-Reporter Nils Kaben mitreißend kommentierte. Immer wieder wurden die Mannschaften auf dem Wasser von Beifallsstürmen beflügelt. Der Bodensee hatte den Seglern alleine am Sonntag in 22 Viertel- und Halbfinal-Duellen mit wechselnden Winden zwischen 5 und 20 Knoten, zunächst himmlischen Wolkenbilder und später strahlenden Sonnenschein am Pfingstsonntag alle seine Facetten serviert.

Für das Halbfinale, für das die Schweizer Vorrundensieger automatisch gesetzt waren, hatte sich Eric Monnin (41) den Gegner selbst wählen dürfen. In Seglerkreisen wird das „Pick your own poison – wähle dein eigenes Gift“ genannt. Die Eidgenossen hatten Max Gurgels (31) Team vom Hamburger Segel-Club zum Duell gebeten – und mussten das beinahe bereuen. Die Entscheidung in der spannenden Auseinandersetzung auf Augen-

Links: Das Albert Riele Swiss Team bei der Siegerehrung des 20. Match Race Germany (v. l.): Simon Brügger (41), Loris Von Siebenthal, der 41-jährige Skipper Eric Monnin, Vorschiffmann Marc Monnin (35), Doré de Morsier (23), und Lukas Gerig (33).

2. Platz beim 20. Match Race Germany: Mati Sepp, Estonian Sailing Team (links) neben Wettfahrtleiter Rudi Magg am Pfingstsonntag. Der Este möchte nächstes Jahr wiederkommen und dann das Rennen machen. Für ihn war es das erste Mal auf den – wie er sagt „schweren Booten auf einer der bekanntesten Match-Race-Regatten der Welt“. Bilder: Tania Volk

höhe fiel nach dem Zwischenstand von 2:2 erst im fünften und letzten Match, in dem sich schließlich die international etwas erfahreneren Schweizer knapp durchsetzen konnten. Das Trippolt Sailing Team und die Esten bildeten die zweite Paarung. Auch diese Begegnung war heiß umkämpft und ging über die volle Distanz, bis sich die erfahreneren Esten mit dem 48-jährigen Steuermann Mati Sepp gegen die jungen Österreicher um den 26-jährigen Skipper Max Trippolt mit 3:2 durchsetzen konnten.

Das 20. Match Race Germany ging am Pfingstmontag mit der öffentlichen Pressekonferenz und der großen Siegerehrung zu Ende. Ausgeschüttet wurden bei der Jubiläumsauflage von Deutschlands bekanntester Matchrace-Regatta 20 000 Euro Preisgeld (3999 Euro für die Sieger) und Sachpreise im Wert von rund 10 000 Euro. Grünes Licht gab es von den Veranstaltern für die nächste Auflage. „Wir haben so viel Rückenwind von den Seglern, unseren Partnern und den Fans bekommen, dass wir schon mit den Planungen für die 21. Auflage begonnen haben“, sagte Event-Direktor Harald Thierer. Auch Langenargens Bügermeister Achim Krafft hatte zuvor die „Matchrace-Motoren“ Harald Thierer und Eberhard Magg vom Match Center Germany zu einem weiteren Jahrzehnt Match Race Germany aufgefordert: „Wir haben uns was überlegt und einen neuen Pokal gestiftet. Da passen zehn weitere Namensschilder drauf. Damit hoffen wir auf weitere zehn Jahre Match Race Germany in Langenargen am Bodensee.“

„Let's make Match Racing Great again!“

Die Grade-1-Regatta auf dem Bodensee markierte gleichzeitig den Auftakt zur neuen Match Race Super League, zu deren Gründern auch die deutschen Veranstalter Eberhard Magg und Harald Thierer vom Match Center Germany in Langenargen gehören. „Wir wollen dem klassischen Matchracing auf Einrumpfbooten wieder eine verlässliche, attraktive und weltweite Bühne geben und folgen damit auch den Wünschen und Hoffnungen der Stars von morgen und der etablierten Skipper“, sagte Match-Race-Germany-Gründer und Sportdirektor Eberhard Magg. Dazu passte das Motto, dass Max Gurgels Crew-Mitglied Bertil Balser nach der Vorrunde geprägt hatte: „Let's make Matchracing great again!“ Es läuft nun Jahr eins der jungen Match Race Super Leage. „Wir wollen die neue Serie in diesem Jahr etablieren und dann kontinuierlich auf- und ausbauen“, sagte Magg. Die Match Race Super League wird im August mit dem traditionsreichen Sopot Match Race in Polen und dem Air Calin Match Race in Neukaledonien fortgesetzt und findet 2017 auf vier Kontinenten statt.

Das 21. Match Race Germany findet 2018 wieder über Pfingsten statt und wird auch dann wieder Gastgeber großer Unternehmensveranstaltungen wie in diesem Jahr des E-Mobility Forums sein, das seine mehr als 100 Teilnehmer aus aller Welt im Zeichen der Matchrace-Regatta begeisterte. *race*

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **7.6.** bis **13.6.2017**

Schweinehals frisch oder mariniert 1 kg **7,45 €**

gerauchte **Schälripple** dickfleischig, goldgelb geraucht 1 kg **5,90 €**

Salami Hausmarke 100 g **1,69 €**

Kabanossi 100 g **1,09 €**

SUPER SONDERPREIS
1 Ring Schwarzwurst
400 g => 100 g = 0,62 €
1 Ring **2,50 €**

Puten-Cordonbleu-Brötchen Stück **2,80 €**

IT-ler sucht Mietwohnung
in LA oder Umgebung, 2 Zimmer.
Telefon 01 62 - 5 38 48 39

GARAGE IN LA gesucht
langfristig, für kleinen PKW
☎ 07543 9080467
oder 0162 4533565

WIR SUCHEN:
WOHNUNGEN+HÄUSER+BAUGRUNDSTÜCKE
Verkauf und Vermietung! Mit vollem Rundum-Service!
Immobilien Christian Mutzel, Riedweg 17/1, 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43 / 9 60 06 50, 01 71 - 8 21 62 28 www.immobilien-mutzel.de

Suche eine Stelle als Bürogehilfin

Halbtags oder als Minijob.

Zuschriften unter ZZ65716116 an den Verlag.

PUTZFEE

1x wöchentlich für 3 Stunden, bei flexibler Arbeitszeit und guter Bezahlung ab sofort nach Langenargen gesucht.

Tel. 01 76-24 72 98 03

Rentnerpaar in LA sucht

Haushaltshilfe

2 x monatlich

Tel. 0176 52135975

MB-Leser wissen mehr

BOCCIA®

TITANIUM

Titan- und Keramikuhren in großer Auswahl bei:

haist
Uhren und Schmuck
Kressbronn

Hauptstr. 38, 88079 Kressbronn

Sie suchen eine kleine Herausforderung? Wir haben sie!

Für rüstigen Rentner geeignet.
Als saisonale Unterstützung, vielseitig und eigenverantwortlich.
Internet/E-Mail erforderlich.
Interessiert? job88085@web.de
oder 01 76 - 96 41 87 02

ZWISLER

- Garten- und Landschaftsbau
- Straßen- und Tiefbau
- Kieswerk
- Umwelttechnik
- Gebäuderückbau
- Containerdienst

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Straßen- und Tiefbau, Kieswerk, Umwelttechnik, Gebäuderückbau und Containerdienst mit Sitz in Tettnang.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt eine/n qualifizierte/n

Bauleiter/in

im Bereich Landschaftsbau und Tief- und Straßenbau

Aufgabengebiet:

- Termin- und kostengerechte Organisation, Abwicklung und Überwachung unserer Baustellen
- Zusammenarbeit mit Auftraggebern, Architekten und Subunternehmern
- Führung und Koordination der auf den Baustellen eingesetzten Mitarbeiter und Nachunternehmer
- Ansprechpartner für Bauherren, Planer und Ingenieurbüros

Anforderungsprofil:

Abgeschlossenes Ingenieurstudium im Bereich Garten- und Landschaftsbau oder Tief- und Straßenbau oder vergleichbare Ausbildung zum Meister oder Techniker.

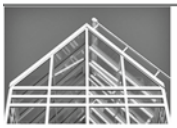
Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in einem dynamischen Team haben, bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei uns.

Zwisler GmbH
Biggenmoos 55
88069 Tettnang

z.H. Frau Nadine Heiss
E-Mail: n.heiss@zwisler-tettnang.de
www.zwisler-tettnang.de

Frirdich Terrassenüberdachungen GmbH

Wintergarten * Glashäuser * Kellerabgänge * Haustüren



Neue Ausstellung in Kressbronn mit Frühjahrsaktionen

Am Käferberg 27
88356 Ostrach
Tel. 07558 9387707
Mobil 01520 7008098
info@frirdich.eu

Hauptstr. 52
88079 Kressbronn
Tel. 07543 9397635
Mobil 0151 28803670
hansmann@frirdich.eu

SCHATTMAIER® Seit 1982
BODENSEE

BBQ AHOI
JEDEN FREITAGABEND

ab 18:00 Uhr

GRILL

PUTEN-, SCHWEINE- & RINDERSTEAKS
MAULTASCHEN, ROTE / WEIßE BRATWÜRSTE,
EXOTISCHES OBST & MEDITERRANES GEMÜSE

***

SALATBUFFET,
BBQ-DIPS & VERSCHIEDENE BROTSORTEN

22,00 EURO
PRO PERSON

Tischreservierung unter 07543 60540
Schattmaier Bodensee * Im Wassersportzentrum 12
88079 Kressbronn-Gohren / Yachthafen Ultramarin
info@schattmaier.com * www.schattmaier.com

VORANZEIGE: **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

WSV WINTER-SPORT-VEREIN LANGENARGEN E.V.

am **Freitag, 23. Juni 2017, um 20.00 Uhr** im Hotel Engel in Langenargen.

Tagesordnung:
1.) Bericht des Vorstandes
2.) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
3.) Bericht des Hüttenwartes
4.) Bericht des Sport- und Jugendwartes
5.) Entlastung des Vorstandes
6.) Beschlussfassung über vorliegende Anträge
7.) Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis **spätestens 19. Juni 2017** schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Günter Behr, Alfred-Weiss-Str. 13, 88085 Langenargen einzureichen.

Schauen Sie doch mal wieder rein!

www.forum-langenargen.de

Dr. Walter, Siegfried Kleck, Rolf Motz

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins der FAMS, liebe Eltern!
Wir möchten Euch gerne folgenden Termin zur Kenntnis geben und Euch gleichzeitig herzlich einladen:

Förderverein
Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS) e.V.

Hauptversammlung des Fördervereins am **Donnerstag, 29. Juni 2017,** um **19.30 Uhr** im Musiksaal der FAMS

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
6. Wahlen
7. Satzungsänderung
8. Anträge
9. Sonstiges

Eventuelle Ergänzungen zur Tagesordnung sind bitte spätestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung schriftlich an Constanze Fuchs zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
Constanze Fuchs, Irene Carl, Susanne Römischer
Elke Gleiß, Judith Brugger, Andrea Terwart
Simone Huber

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten
Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich

Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck,Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold-und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.

Gold-Macher
seriöse Abwicklung seit 35 Jahren
Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85
88069 Tettnang-Walchesreute
Direkt an der Hauptstraße TT-Fr´hafen

Tel. 07542-9423899 Barankauf Bestpreise **www.gold-macher.de**

DIGA®
Die Gartenmesse

Neues Schloss Tettnang

Schlosspark und Schlosshof

9.-11.6.

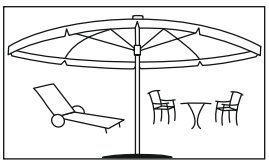
Fr. + Sa. 10-18 Uhr / So. 11-18 Uhr

Schwäbische Zeitung Südfinder
Baden-Württemberg

• 80 Aussteller • Gastronomie • Vorträge •
• Pflanzen und Floristik • Gartenmöbel, Deko und Kunst •

Besuchereintritt: 6,- Euro (Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei)
SüMa Maier Messen Märkte und Events GmbH • Tel.: +49(0)7623 74192-0 • Alle Infos: www.suema-maier.de

Groß-Schirme



Über 1000 m² Ausstellungsfläche
RAVENSBURG – Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51-36 63 90
Geöffnet: Mo. – Sa. www.fischinger-markisen.de

fischinger markisen
seit 90 Jahren

Werden auch Sie zum Helfer.

German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1
www.german-doctors.de | info@german-doctors.de

GERMAN DOCTORS
HILFE, DIE BLEIBT